

Nachrichten Lokales Polizei Sport Themen Freizeit Mediathek Anzeigen Abo story.

# Hilpoltsteiner Kurier

erstellt am 27.06.2017 um 15:52 Uhr  
aktualisiert am 30.06.2017 um 03:33 Uhr

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS ROTH

## Sportlich unterwegs im Wahlfach Triathlon

**Hilpoltstein (HK)** Passend zur Triathlonbegeisterung im Landkreis Roth ist die Hilpoltsteiner Realschule zur Triathlonschule gekürt worden. Schon zum vierten Mal erhielt die Realschule jetzt diesen Titel. Heuer engagieren sich die Realschüler erstmals als Helfer beim Challenge-Triathlon am Solarer Berg.



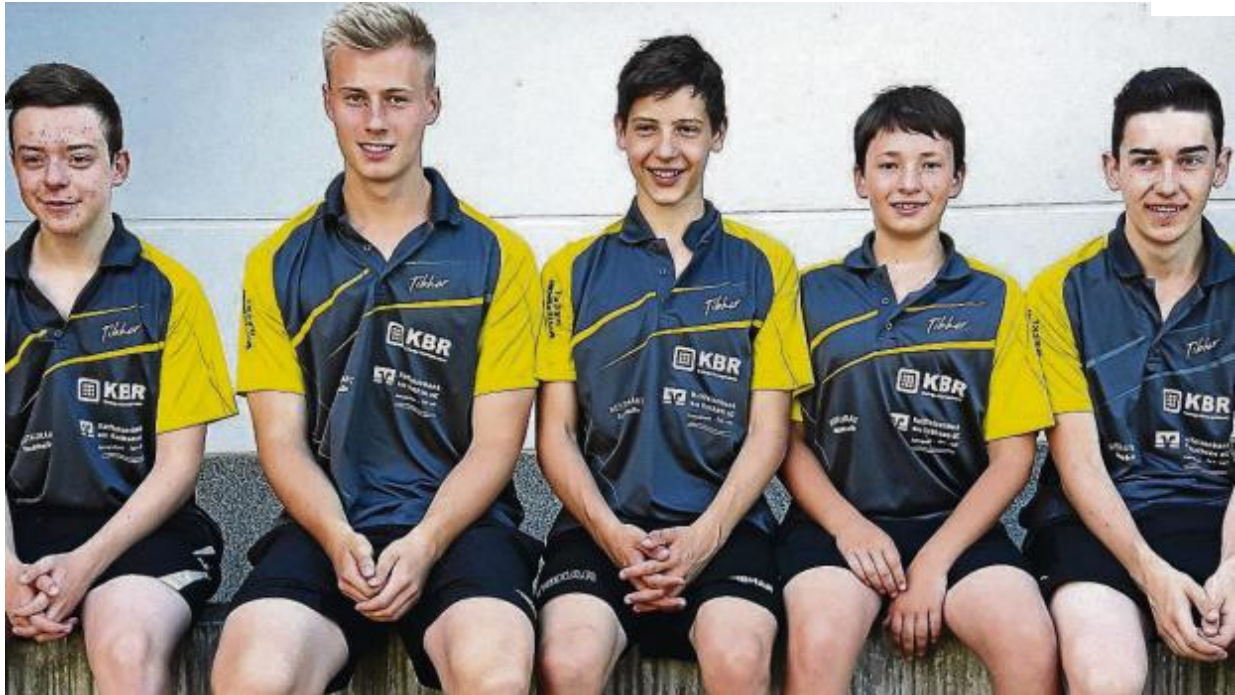
Stützpunktschule | Foto: Schmidt, Sophie, Buxheim

30 junge Radfahrer mit professioneller Ausrüstung radeln auf den Eingang des Hilpoltsteiner Freibads zu. Es sind die Schüler der Realschule Hilpoltstein, für die am Donnerstagnachmittag das Wahlfach Triathlon auf dem Stundenzettel steht. Kurz darauf sind Radhose gegen Badehose und Badeanzug getauscht und die Gruppe sammelt sich beim Kiosk. „Wir trennen heute nach Jahrgängen“, ruft David Matheisl, Lehrer der Realschule und Leiter der Gruppe, den Jungen und Mädchen zu. „Wer früher geboren ist als 2004, schwimmt 100 Meter, die Jüngeren 50 Meter.“ Danach wird gelaufen, einmal quer durchs Freibad.

Gemeinsam mit Georg Marchl, seinem Lehrerkollegen an der Realschule und Vorgänger als Triathlonabteilungsleiter beim TV Hilpoltstein, trainiert Matheisl die sogenannte Sportarbeitsgruppe Triathlon der Realschule, die sich jetzt für ein weiteres Jahr als Triathlon-Stützpunktschule bezeichnen darf.

Angefangen hat alles 2007, als Matheisl und Marchl die Mountainbikgruppe an ihrer Schule gründeten. „Doch wir hatten das Problem, dass wir unsere Schüler auch im Winter beschäftigen mussten. Also gingen wir ins Bad.“ Und weil sowohl Matheisl als auch Marchl selbst Triathleten sind oder waren, kam die Idee zur Gründung einer Triathlongruppe auf. „Und aufgrund der engmaschigen Beziehung unserer Region zum Triathlon waren die Schüler auch leicht mit dem Triathlonfieber zu infizieren“, sagt Matheisl und lacht. Mit einigen Erfolgen bei den Schulsportwettbewerben bis hinauf zur Landesebene haben sich die Triathleten der Hilpoltsteiner Realschule nicht begnügt. Letztlich bewarben sich Marchl und Matheisl bei der Bayerischen Landeszentrale für den Schulsport und durfte sich dann Stützpunktschule nennen.

Fehler melden



Das Bundesland Bayern würdig vertreten haben die Hilpoltsteiner Tischtennispieler Sebastian Hegenberger (von links), Julian Meier, Hannes Hörmann, Matthias Danzer, Leon Döbler bei der deutschen Meisterschaft der Jugend. | Foto: Nachtrab

Verbunden damit ist nicht nur der entsprechende Schriftzug auf dem Briefkopf der Schule, sondern es hat auch Vorteile für Schüler und Lehrer? „Die Schüler werden nicht nur von den Lehrern, sondern auch von einem kooperierenden Verein angeleitet“, sagt Matheisl. Im Falle der Realschule ist das der TV Hilpoltstein. Sabrina Schmidt, die selbst früher zu den „Ironkids“ des TV gehörte, ist das Bindeglied zwischen Schule und Verein.

Ein weiterer Vorteil des Titels: „Wir Lehrer bekommen einen Teil unserer Stunden für die Sportgruppe“, sagt Matheisl. Allerdings ist es auch nicht einfach, ein Triathlon-Angebot für so viele Schüler auf die Beine zu stellen. Schließlich gilt Triathlon als ein sehr teurer Sport. Die Trainer organisieren Räder, Helme oder Trikots über Sponsoren, warten das gesamte Equipment und fahren die Schüler zu den Wettbewerben. „Da gehört schon viel Engagement dazu“, sagt Matheisl.



Stützpunktschule | Foto: Schmidt, Sophie, Buxheim

Das Ziel der Trainingsstunden und Wettbewerbe während der Schulzeit ist, die Kinder für den Triathlon zu begeistern. „Wir bieten

hier den Einstieg, die Grundlagen“, sagt Matheisl. Früher oder später sollte für die Kinder dann der Einstieg in den Verein folgen. Egal in welchen Verein, sagen die drei Mitglieder des TV Hilpoltstein lachend.

Die Gruppe der Schüler ist bunt gemischt, von der 5. bis zur 9. Klasse sind alle Jahrgangsstufen vertreten. Einige Kinder trainieren schon seit Jahren mit. Immer wieder macht die Gruppe mehrtägige Ausflüge, sogar eine Alpenüberquerung haben die Sportler schon angepackt. Was ihre Motivation für den Triathlon angeht, sind die Schüler recht pragmatisch: „Wir haben eh so viel schulfrei“, sagt Elias, 15. Der ein Jahr jüngere Richard, der ursprünglich wegen seines Kumpels Elias zum Triathlonsport an der Realschule kam, sagt: „Für mich steht der Ehrgeiz nicht an erster Stelle, eher der Spaß.“ Einer der Jüngsten in der Gruppe ist der zwölfjährige Luis. „Ich trainiere gerne und würde auch mal an einem größeren Triathlon teilnehmen“, sagt er stolz.



Stützpunktschule | Foto: Schmidt, Sophie, Buxheim

Im nächsten Schuljahr startet der Triathlon-Lehrplan aber erst einmal wieder mit den Grundlagen des Radfahrens durch Wälder, im Straßenverkehr und in der Gruppe. Im Winter legt Matheisl dann mit den Schülern ein paar Laufeinheiten ein und schickt sie ins Wasser. Im Frühjahr schwingen sich die jungen Triathleten dann wieder aufs Rad. Derzeit geht es auf die Wettbewerbe zu, am Dienstag, 4. Juli, trägt die Hilpoltsteiner Realschule rund um das Freibad den Nordbayern-Entscheid aus. Die besten Teams können sich dabei für das Landesfinale qualifizieren. Auch die Hilpoltsteiner Realschule geht hier an den Start.

Und nur wenige Tage nach diesem Wettkampf sind die Realschüler auch beim großen Challenge-Triathlon mittendrin. Denn zum ersten Mal betreut die Stützpunktschule große Versorgungsstation am berühmten Solarer Berg.